



Traditionelles Geburtstagsschießen

Vor Kurzem fanden sich rund 30 Schützen der Vereinigten Schützengesellschaft zum Geburtstagsschießen von Ehrenschiitzenmeister Gerhard Salzinger im Schützenheim ein, um die Ehrenscheibe anlässlich seines 80. Geburtstages auszuschießen. Als Motiv für die Geburtstagsscheibe diente eine alte Ansicht der Hochbrücke, die handgemalt von der Künstlerin Helga Wölfl wiedergegeben war. Schatzmeisterin Lydia Fleischmann und Zweiter Schützenmeister Albert Weber hatten im Vorfeld alles vorbereitet. Das Schießen war in zwei Elementen aufgeteilt: Im Vorkampf hatte jeder Teilnehmer mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole 20 Wertungsschüsse abzugeben, die Anschlagart war beliebig, aufgelegt oder auch freihändig. Als Zielwert war eine Teilerzahl vorgegeben, die zehn Schützen, welche dem Wert von 412 am nächsten waren, durften im Finale ihr Glück versuchen. Im Finale wurde mit dem Zimmerstutzen direkt auf die Ehrenscheibe geschossen. Zielpunkt war ein in die Scheibe eingeschlagener kleiner Nagel. Jeder Finalist gab einen Schuss ab, die Treffer wurden dann mit einem nummerierten kleinen Holzstöpsel festgehalten. Nach dem letzten Schuss stieg die Spannung – wer kam dem Ziel am nächsten? Sportleiter Markus Brummer gab anschließend die Gewinner bekannt: Helmut Trettenhann hatte hier seinen Treffer am besten platziert und bekam die Geburtstagsscheibe überreicht auf der sein Name verewigt wird und im Schützenheim seinen Platz findet. Platz zwei sicherte sich Stefanie Panhölzl, über den dritten Platz durfte sich Maria Rosner freuen. Alle drei durften als Preis Stadtgutscheine in Empfang nehmen. Das Geburtstagsschießen klang bei einer Brotzeit und angeregter Unterhaltung bei bester Stimmung und vielen Erinnerungen aus.

Das Bild zeigt: Gerhard Salzinger mit den Gewinnern des Geburtstagsschießens (von links): Stefanie Panhölzl, Helmut Trettenhann und Maria Rosner. Foto: Fritz Lubitz